



## Bilanz 2014 der Kantha Bopha Spitäler in Kambodscha

**696329 kranke Kinder** wurden in den Polikliniken ambulant behandelt

**122086 schwer kranke Kinder** wurden hospitalisiert

**18335** chirurgische Operationen wurden durchgeführt

**2479 Kinder litten an einer Encephalitis** (Hirnentzündung). Bei rund 60% handelte es sich um eine japanische Hirnstammzentzündung (JEV). Darum impfen wir gegen diese furchtbare Krankheit. **2014 waren es 249490 Impfungen.**

In der Gebärklinik in Siem Reap Angkor erfolgten **121017 ambulante Schwangerschaftskontrollen und 19361 Geburten.**

**Diese Leistungen konnten nur dank Ihrer Hilfe, seit nun 23 Jahren, erbracht werden.** Heute sind 82.5% der Gelder private Spenden, die Grossezahl aus der Schweiz. Alle Behandlungen für alle sind kostenfrei, denn die meisten Familien sind arm. Und dennoch weist Kantha Bopha weltweit das beste Verhältnis Kosten/Heilungsrate aus.

**Die kambodschanische Bevölkerung hat Vertrauen in die Kantha Bopha Spitäler.** Sie sind sauber, korruptionsfrei und die Ausrüstung zeitgemäss. Die 2500 kambodschanischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nun hoch qualifiziert. Zudem arbeitet niemand ausserhalb, z. B. in einer privaten Klinik. Ferner machen sie alle 4 Tage, resp. Nächte, Dienst. **Es besteht keine Diskrimination des Armen.** So behandeln wir 85%, im Falle des Dengue Fiebers **92% aller kranken Kinder Kambodschas.** Darum ist es Kantha Bopha auch zu verdanken, dass dreimal eine gefährliche Vogelgrippe Epidemie sofort erkannt wurde, zweimal eine gefährliche Cholera Epidemie. **Sonst hätte WHO und das Gesundheitsministerium den Ausbruch dieser Epidemien verschlafen.**

Helfen Sie mit, dass Kantha Bopha auch weiterhin diese Leistungen erbringen kann. Jeder Franken hilft heilen, retten und vorbeugen. **Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.**

### «Schweizer des Jahres»

Vor genau 12 Jahren wurde ich zum ersten «Schweizer des Jahres» für das Jahr 2002 erkoren. Wer hätte damals gedacht, dass in den folgenden 12 Jahren die Kantha Bopha Spitäler 8,45 Millionen kranke Kinder ambulant behandeln und 1,149355 Millionen schwer kranke Kinder hospitalisieren sollten, so dass weiterhin Hunderttausende von Leben gerettet und Tausende vor lebenslänglicher Invalidität bewahrt wurden und werden. **Ich selber habe es am wenigsten gedacht!** Es bestanden zermürbende Schwierigkeiten, Behinderungen durch die WHO, das Gesundheitsministerium, die DEZA in Bern und «Experten» anderer Institutionen, **beschämend und nicht zuletzt auch zynisch** bei einer krisen- und kriegsgeschüttelten, durch ein grausames Genozid dezimierten Bevölkerung. Nur dank Ihrer Solidarität und Hilfe war das alles möglich. **Nochmals grossen Dank, ich darf heute sagen, auch im Namen der gesamten kambodschanischen, heute besser informierten, Bevölkerung.**